

Bericht an den Kreistag

Fulda, 14.02.2011

zu TOP II.1 der Kreistagssitzung am 14.02.2011

Förderprogramm des Landkreises Fulda zur Wiederbelebung leerstehender Bausubstanzen
Berichts Antrag von der CDU-Kreistagsfraktion vom 19.01.2011

Der Kreisausschuss beantwortet den Berichts Antrag wie folgt:

zu 1. Welche Gemeinden nehmen an diesem Förderprogramm teil?

Flieden	OT Schweben
Großenlüder	OT Großenlüder
Kalbach	OT Heubach
Rasdorf	OT Rasdorf
Tann	ST Tann

zu 2. Wie hoch ist die Anzahl der geförderten Objekte insgesamt?

Insgesamt wurden 36 Objekte gefördert.

zu 3. Wie hoch ist die Anzahl, bezogen auf die einzelnen Orts- bzw. Stadtteile?

Flieden–Schweben:	8 Objekte
Großenlüder	6 Objekte
Kalbach– Heubach	3 Objekte
Rasdorf	6 Objekte
Tann	13 Objekte

zu 4. Welche Vereinbarungen wurden mit den Hauseigentümern getroffen?

In allen Förderfällen haben die Gemeinden schriftliche Vereinbarungen mit den Hauseigentümern getroffen.

In 30 Fällen haben sich die Gebäudeeigentümer bereit erklärt, dass ihre Häuser öffentlich, z. B. über die Homepages der Gemeinden, zum Verkauf angeboten werden.

In 6 Fällen haben sich die Gebäudeeigentümer verpflichtet, ihre Häuser in absehbarer Zeit selbst zu sanieren und nachhaltig zu nutzen.

zu 5. In welcher Höhe wurden bisher Kreismittel verausgabt?

Es wurden Kreismittel in Höhe von 108.000 € verausgabt.

zu 6. Wie ist die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Vermarktung bzw. Nutzung der Liegenschaften?

Mit der Sparkasse Fulda und den Raiffeisenbanken im Landkreis Fulda sowie den betreffenden Gemeinden werden demnächst Gespräche geführt, die darauf abzielen, dass die genannten 30 Gebäude öffentlich zum Verkauf angeboten werden. Dabei werden die sehr guten Planungsergebnisse der Architekten in die zu erstellenden Dossiers mit eingefügt. Über noch zu erstellende Flyer sollen die potenziellen Käufer auf die Objekte hingewiesen werden.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den Gebäudeobjekten im Ortskern von Großenlüder können darüber hinaus im Rahmen des Hessischen Dorferneuerungsprogramms mit Landesmitteln bezuschusst werden. Großenlüder wurde in 2010 als Förderschwerpunkt im Hess. Dorferneuerungsprogramm anerkannt.



Woide
Landrat